

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 225.

Mittwoch den 1. Oktober 1879.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Straßachen zu Wien als Preßgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der 70sten Nummer der periodischen, zweimal wöchentlich erscheinenden Druckschrift „Kiteriki“ vom 31. August 1879 in Ansehung des darin enthaltenen Bildes mit der Aufschrift „Böslauer Beobachtungen“ das Vergehen gegen die öffentliche Sittlichkeit nach § 516 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. B. D. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 2. September 1879.
Weittenhiller m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Straßachen zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in der Nummer 35 der periodischen Druckschrift „Die Bombe“ vom 31. August 1879 enthaltenen Artikels mit der Aufschrift „Der Coalitionsstrudel“, dann der Artikel mit der Aufschrift „Gespenst der Reaction beim Kaffeetrinken“, das Verbrechen nach § 63 und das Vergehen nach § 300 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. B. D. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 2. September 1879.
Weittenhiller m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Straßachen als Preßgericht zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der Nr. 8 der ausländischen Druckschrift „Tydni dělnické listy“ ddo. Newyork, 15. Juli 1879, in den Stellen: Seite 4, Spalte 3, dann Seite 4, Spalte 3, 5, 6, dann Seite 2, Spalte 5 u. 7, endlich Seite 6, Spalte 2; ferner der Inhalt der Nummer 9 derselben Druckschrift ddo. Newyork, 22. Juli 1879, in den Stellen: Seite 1, Spalte 5, mit der Aufschrift „Amtliche Schwindele“, dann Seite 4, Spalte 2 und Seite 4, Spalte 1 und 3, das Verbrechen nach § 122 a und b und nach § 65 a St. G., sowie das Vergehen nach den §§ 302, 303 und 305 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. B. D. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 2. September 1879.
Weittenhiller m. p.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 19. August 1879, B. 5760/758, die Weiterverbreitung der Druckschrift „Il Corriero della Dame“ Nr. 10 vom 17. August 1879 wegen des Artikels „Un Cattosimo“, beginnend mit „Giorni or sono un padro“, nach § 303 St. G. verboten.

Das k. k. Kreisgericht als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 29. August 1879, B. 3815, die Weiterverbreitung der in Rom erscheinenden Druckschrift „Il Diritto“ Nr. 235 vom 23. August 1879 wegen des Artikels „Fra lo Alpi = Il. Lovico 16. Agosto“, beginnend mit „Lasciai Rovereto“ und endend mit „quasi comodamento dallo due parti“, nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Kreisgericht als Preßgericht in Görz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 19. August 1879, B. 4064, die Weiterverbreitung der Druckschrift „Il Diavolo zoppo“ Nr. 4 vom 15. August 1879 wegen des Artikels „I pezzi grossi“ nach § 300 St. G. verboten.

Der k. k. Rathsssekretär:
Pittinger m. p.

Erkenntnisse.
Nr. 7226.
Rundmachung.
Infolge hohen k. k. Handels-Ministerialerlasses vom 12. September l. J., B. 24,560, wird das Posttrittgeld vom 1. Oktober 1879 bis 31sten März 1880 für Extraposten und Separatfahrten im Küstenlande mit 1 fl. 19 kr.
in Krain mit 1 = 8 =
für ein Pferd und ein Myriameter festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.
K. k. Postdirection Triest am 24. September 1879.

(4285a—1) Nr. 3148.
Lieferung von Telegrafensäulen.

Für die Telegrafensleitungen in Unterkrain sind 980 Säulen aus Kastanien- oder Steineichenholz an nachbezeichneten Plätzen zu liefern:

In Laibach 10 Stück	in Gollendorf 10 Stück
= Brunnendorf 10 =	= Ribniza 30 =
= Auersperg 30 =	= Tschatesch 40 =
= Laßchiz 15 =	= Munkendorf 30 =
= Hölle 10 =	= Cirkle 30 =
= Reifniz 16 =	= Wraschau 30 =
= Gottschee 25 =	= Landstraß 30 =
= Hohenegg 20 =	= Bartlmä 30 =
= Nesselthal 15 =	= Gradische 20 =
= Schlechtbüchl 15 =	= Katesch 20 =
= Schefflein 15 =	= Citava 40 =
= Warenberg 16 =	= Treffen 60 =
= Meierle 10 =	= Hönigstein 20 =
= Tschernembl 23 =	= Kroisjenbach 50 =
= Uranoviz 20 =	= Reudegg 50 =
= Premosteg 15 =	= Reidlitz 30 =
= Wörtling 10 =	= Podgaber 40 =
= Ternoutsche 15 =	= St. Weit 40 =
= Prast 10 =	= Pösendorf 40 =
= Lufcha 10 =	= Weizelburg 20 =
= Seisch 10 =	

Dieselben müssen im Monate Dezember l. J. geschlagen werden, vom Stammholze (Sipfelhölzer sind ausdrücklich ausgeschlossen), gerade gewachsen, 8 Meter lang, am dünnen Ende nicht unter 15 Centimeter, in der Höhenmitte nicht unter 18 Centimeter als Durchmesser stark, abgeästet, entrindet, vom Waste befreit, am Stammende gerade abgeschnitten, am Bopsende kegelförmig abgeschragt, an dieser Schnittfläche mit weißer Oelfarbe doppelt angestrichen und bis Ende März 1880 an den obgenannten Lagerplätzen eingeliefert sein.

Die Direction behält sich vor, das bezifferte Säulenquantum eventuell zu reducirern oder von dessen Lieferung im Offertwege gänzlich Umgang zu nehmen, falls die Offertverhandlung kein annehmbares Resultat ergeben sollte.

Hierauf Reflectierende wollen ihre, die ganze oder nur theilweise Lieferung betreffende und klaffenmäßig gestempelten Offerte, in denen der Einheitspreis sowohl für die Kastanienhölzer als auch für die Steineichen mit Buchstaben anzuführen ist, bis Ende Oktober l. J.

bei der k. k. Telegrafendirection in Triest einbringen.

Von einem Badium wird abgesehen, der Erstehet aber zum sofortigen Erlage einer 10perz. Caution vom Verdienstbetrage verhalten.
Triest am 26. September 1879.

Der k. k. Telegrafendirector:
Kotalif.

(4294—1) Nr. 1748.
Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde hl. Kreuz verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 9. Oktober 1879 in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 allg. Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 26. September 1879.

(4288—1) Nr. 4463.
Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinden Förttschach und Kletsche verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 11. Oktober l. J. weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allg. Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg am 27. September 1879.

Anzeigebblatt.

(4038—2) Nr. 8730.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Petric von Planina.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Petric von Planina hiemit erinnert:
Es habe wieder denselben bei diesem Gerichte Herrn Franz Ribar von Planina (als Cessionär der Anna Petric von dort) die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf der Realität sub Rectf. Nr. 82 ad Haasberg intab. Satzpost per 84 fl. 3 kr. C. M. oder 88 fl. 25 kr. ö. W. überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den
21. November 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer

Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 25sten August 1879.

(3900—3) Nr. 5813.
Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Martin Erobot von Ne-verke gegen Josef Pento von Nadajnoselo zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 3. August 1878, B. 7024, bewilligten und schon sistierten exec. dritten Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 16 ad Prem peto. 36 fl. 51 kr. c. s. e. die neuerliche Tagsatzung auf den
15. Oktober 1879
angeordnet worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. August 1879.

(4202—2) Nr. 5253.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. II, fol. 43 vorkommende, auf 455 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Josef Ogoreuz von Rudolfsberth, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 29. Dezember 1877, B. 1821, pr. 377 fl. ö. W. f. A., am
24. Oktober und
24. November
um oder über dem Schätzungswert und
am 24. Dezember l. J.
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10-perz. Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 26. August 1879.

(3777—1)

Nr. 6377.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Javornik gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 17 in der Brunnengasse zu Laibach bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,
die zweite auf den

10. November
und die dritte auf den

15. Dezember 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant mit Ausnahme des hohen k. k. Alerars vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. August 1879.

(4169—1)

Nr. 4983.

Bekanntmachung.

Dem Martin Schneller von Gerden-schlag, unbekanntem Aufenthaltes, rüch-sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnach-folgern, wurde über die Klage de praes. 29. Juli 1879, Z. 4983, des Georg Kalner jun. von Neugereuth Nr. 5 (Bezirk Gottschee) we- gen 45 fl. 17 1/2 kr. ö. W. s. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klags- bescheid, womit zum Bagatell-Verfahren die Tagung auf den

16. Dezember 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am
30. Juli 1879.

(4188—1)

Nr. 8951.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Korene von Bründl die exec. Versteigerung der dem Martin Gricar von Smečice ge- hörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Supplement-Band I, fol. 187 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,
die zweite auf den

5. November
und die dritte auf den

6. Dezember 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
30. Juli 1879.

(4167—1)

Nr. 5715.

Bekanntmachung.

Den Ivan Hervath von Damelj, Jakob Sterl von Draganitsch und Georg Hervath, unbekanntem Aufenthaltes, rüch-sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnach- folgern, wurde über die Klage de praes. 28. August 1879, Z. 5715, des Johann Hervath von Winkel bei Damelj wegen Ersetzung und Gewähranschiebung Herr Peter Perse von Tschernembl als Cura- tor ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

16. Dezember 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am
29. August 1879.

(4168—1)

Nr. 5231.

Bekanntmachung.

Dem Johann Butalla sen. von Ober- radenze Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rüch-sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnach- folgern, wurde über die Klage de praes. 9. August 1879, Z. 5231, des Johann Butalla jun. von Oberradenze wegen 663 fl. s. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und die- sem der Klagsbescheid, womit zum ordent- lichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

16. Dezember 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am
10. August 1879.

(4265—1)

Nr. 3436.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Agnes Pengou von Veisheid wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der von Johann Jeran laut Realfeilbietungsprotokoll vom 10ten Oktober 1876, Z. 4644, um 1002 fl. ö. W. executive erstandenen, sub Urb.-Nr. 642 ad Kreuz vorkommenden, bis hin dem Franz Potrato von Fertischach gehörig ge- wesenen Realität bewilliget und zur Vor- nahme derselben der einzige Termin auf den

19. Oktober 1879,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet wurde, daß diese Rea- lität den Bedingungen gemäß auf Gefahr des Erstehers Johann Jeran auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 22sten
Juli 1879.

(4261—1)

Nr. 3922.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Egg die exec. Versteigerung der dem Michael Fajdiga gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. 83 kr. geschätzten, zu Rozej Nr. 11 liegenden und im Grundbuche der Gall- schen Gilt zu Tuffstein sub Urb.-Nr. 144 vorkommenden Realität reassumando be- williget, und hiezu drei Feilbietungs- Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,
die zweite auf den

15. November
und die dritte auf den

15. Dezember 1879,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demsel- ben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach- tem Anbote ein 10perz. Badium zuhan- den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 23sten
August 1879.

(4249—1)

Nr. 4484.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Skrel in die Einleitung der Amortisierung der bei der Rectf.-Nr. 245 ad Freudenthal für die Simon Rebel'schen Erben aus dem Protokolle vom 6. Oktober 1806 haftenden Sagpost per 252 fl. 33 kr. und der für Valentin Schibert aus der Schuldobligation vom 6. Oktober 1810 haftenden Forderung per 130 fl. rheinisch gewilliget worden.

Es werden daher alle jene, welche auf diese Sagposten Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, ihre Rechte bis

1. Oktober 1880
so gewiß bei dem gefertigten Gerichte anzumelden und darzuthun, widrigens die- selben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Anlangen diese Sagpost für null und nichtig erklärt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Stein am 12ten
September 1879.

(4171—1)

Nr. 5187.

Bekanntmachung.

Dem Johann Böschel von Bistritz Nr. 5, unbekanntem Aufenthaltes, rüch-sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnach- folgern, wurde über die Klage de praes. 7. August 1879, Z. 5187, des Johann Zajc von Dolnja-Pata Nr. 3 wegen Eigentums- anerkennung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum or- dentlichen mündlichen Verfahren die Tag- ung auf den

16. November 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am
8. August 1879.

(4161—1)

Nr. 5266.

Bekanntmachung.

Den Johann Ruppe von Römer- grund, Johann Stojnic aus Döblitsch, Stefan Jermann aus Girtsch, Anna, Katharina, Maria, Margaretha, Agnes, und Luzia Vertin von Döblitsch, Thomas Pelek von Reifniz, unbekanntem Aufen- haltes, rüch-sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. August 1879, Z. 5266, des Josef Stojnic aus Döblitsch Nr. 18 wegen Anerkennung der geleisteten Zah- lung und Verjährung und Gestattung der unbezeichneten Forderungen Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klags- bescheid, womit zum summarischen Verfah- ren die Tagung auf den

16. Dezember 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am
14. August 1879.

(4228—1)

Nr. 5411.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zu dem Edicte vom 4ten August 1879, Z. 540, bekannt gemacht:

Da zu der mit Bescheid vom 4ten Juli 1879, Z. 5411, auf den 20. Sep- tember 1879 angeordneten ersten execu- tiven Feilbietung der der Dorothea Jago- dic von Dlscheul gehörigen und gerichtlich auf 197 fl. bewerteten Realität im Grundbuche der Kirche Dlscheul Urb.-Nr. 2 kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

20. Oktober 1879
angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am
20. September 1879.

(4262—1)

Nr. 3758.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Uranic (Cessionär des Franz Kračan von Kriscate Nr. 20) die exec. Feilbietung der dem Franz Bedenk von Podgorica

gehörigen, gerichtlich auf 2519 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Gallenegg sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden Realität re- assumando bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,
die zweite auf den

15. November
und die dritte auf den

15. Dezember 1879,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 16ten
August 1879.

(4267—1)

Nr. 4402.

Reassumierung exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Gregor Sollic von Samj peto. 150 fl. 97 kr. c. s. c. im Reas- sumierungswege die drei Feilbietungs-Tag- ungen der auf 6188 fl. bewerteten Pfandrealtät Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Welbes auf den

29. Oktober,
29. November 1879 und
7. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet wurden, daß diese Realität bei der dritten Tagung allenfalls unter dem Schätzungs- werthe hintangegeben wird, und daß jeder Licitant ein 10perz. Badium zu er- legen habe.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf
am 16. September 1879.

(3848—1)

Nr. 9442.

Erinnerung

an Franz Fribar von Karndorf Nr. 20, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks- gerichte Rudolfswerth wird dem Franz Fribar von Karndorf Nr. 20, unbekann- tem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Markus Derganc von Semitsch Nr. 129 die Klage de praes. 9. August 1879, Z. 9442, wegen 90 fl. c. s. c. eingebracht, und es sei über dieselbe zur summarischen Verhandlung bei Vermeh- dung der Folgen des § 18 des Zusätz- lichen Hofdekretes vom 4. Oktober 1845 der

17. November 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina in Rudolfswerth als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichtes namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden und der Ge- llagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu- rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswerth am 9. August 1879.

Localveränderungs-Anzeige.

Das Expeditions-Bureau der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft

befindet sich vom 1. Oktober d. J. an

am Marienplatz Nr. 2 neu, 17 alt.

Dieselbst können Güter täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags aufgegeben oder behufs Abholung vom Hause angemeldet werden. Der Gebührentarif ist sehr niedrig gestellt und liegt im Bureau zur Einsicht und Bertheilung auf.

(4312) 3-1

H. Franzinger,
Expeditur.

Tamarinden-Syrup,

mit Wasser gemischt, gibt ein angenehmes, kühlendes und blutreinigendes Getränk. In Flaschen à 40 kr. verkauft

S. Piccoli,

Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

In

Kleinmayr & Bamberg's

Verlagsbuchhandlung in Laibach ist soeben erschienen:



Slovenska

Pratika

za prestopno leto 1880.

(3574-2)

Nr. 3915.

Bekanntmachung.

Dem Georg Gajperič von Weltsberg Hb.-Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 12. Juni 1879, Z. 3915, des B. V. Rau, Handelsmann in Freiburg in Baden (durch Dr. Rosina), wegen 333 fl. 87 kr. c. s. c. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

5. November 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juni 1879.

(4086-3)

Nr. 9265.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jabkar von Werch die exec. Relicitation der dem Josef Birc von Neuberg gehörigen, gerichtlich auf 552 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 5 ad Gut Deutschdorf vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den

18. Oktober 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Gurkfeld am 15. August 1879.

(3880-3)

Nr. 4329.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Blas Makar von Gorenjaraban gegen Michael Stibil von Ustje pcto. 200 fl. s. A. die dritte exec. Feilbietung der auf 1123 fl. bewertheten Realität ad Haasberg tom. C, pag. 11 im Reassumierungswege auf den

10. Oktober l. J.,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Wippach am 13. August 1879.

(3566-2)

Nr. 4048.

Bekanntmachung.

Den Mla und Mitula Radojčić, Mla Berlinč, alle von Bojance, Ivan Prijanovič von Kvasica, Adlesič aus Adleschiz und Janže Malnerič von Brezje, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 20. Juni 1879, Z. 4048, des Johann Stariha von Prijajnce in Kroatien wegen 13 fl., 163 fl. 8 kr., 16 fl. 64 kr., 43 fl. 30 kr., 150 fl. und 126 fl. 4 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

5. November 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 21. Juli 1879.

(3968-3)

Nr. 6430.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Vidrih von Stermza (durch Dr. Den) die executive Versteigerung der dem Josef Krajnc von Dobec gehörigen, gerichtlich auf 204 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 477/1 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 131 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 21sten August 1879.

(3569-2)

Nr. 4671.

Bekanntmachung.

Dem Mathe Prebelič von Sabetich (durch den Curator Peter Perše von Tschernembl), unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 17. Juli 1879, Z. 4671, des Mathe Mandronič von Sabetich Nr. 3 wegen Eigenthums-Anerkennung und Gewähranschiebung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen ordentlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

5. November 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Juli 1879.

(3918-3)

Nr. 5282.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Johann Strufelj von Strufeldorf gehörigen, gerichtlich auf 2065 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 263/261 ad Grundbuch Herrschaft Radlischel bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 25sten Juli 1879.

(4076-3)

Nr. 4149.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die executive Versteigerung der dem Josef Frankovič von Unterprelope gehörigen, gerichtlich auf 691 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 198 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtszimmer mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Landstraf am 29. August 1879.

(4136-3)

Nr. 5373.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Germ von Kompolje (durch den Vormund An-

ton Babič) die exec. Versteigerung der dem Carl Bergo von Kompolje Nr. 45 gehörigen, gerichtlich auf 335 fl. geschätzten, der Katastralgemeinde Kompolje sub Einl.-Nr. 99, 120, 172 und 173 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtsolale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Großlaschitz am 11. September 1879.

(3919-3)

Nr. 4624.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Braznil von Kumarso die exec. Versteigerung der dem Valentin Zadnil von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 19 ad Grundbuch der Pfarrhofsgilt Oblat bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 25sten Juni 1879.

(4056-3)

Nr. 5328.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kovač von Krainburg die Reassumierung der exec. Versteigerung der der Franziska Baudel von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5890 fl. und 390 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 146 ad Grundbuch der Stadt Krainburg und Urb.-Nr. 100, Rectf.-Nr. 16, Einl.-Nr. 1925 ad Gilt Waisach bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober

und die zweite auf den

13. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 13. August 1879.

Bei **Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in **Laibach** ist zu haben: (2775)
Der Whist-, Boston- und Scartspieler,
 wie er sein soll. Ober das Whist-, Boston- und Scartspiel, nach den besten Regeln und allgemein geltenden Gesetzen spielen zu lernen. Nebst 27 belustigenden Kartentunfsstücken.
 Neunte Auflage. Preis 90 kr.

Dr. Tanzer,
 Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz,
 wird vom 1. Oktober d. J. früh bis 18. desselben Monats seine
zahnärztlichen und zahntechnischen Ordinationen
 in Laibach im „Hotel Elefant“ ausüben. (4275) 3
 Seine Zahnpräparate sind sowohl bei ihm, dem Patentbesitzer, wie im Hauptdepot für Krain bei **Brüder Krisper**, außerdem in **E. Mahrs Parfümerie**, bei **Herrn Businaro**, in **Krainburg** in **Schannits Apotheke** und in **Laibach** im **Marinschäfers** Geschäfte zu beziehen.

Eine
Fleischbank
 ist auf dem Hauptplatze neben der Pfarrkirche in der Bergstadt **Idria** in **Innerkrain** unter sehr guten Bedingungen vom 30. Oktober d. J. an zu verpachten. Mündliche oder schriftliche Anträge und Anfragen werden bis 15. Oktober l. J. erbeten. Nähere Verpachtungsbedingungen erteilt mündlich oder schriftlich
Johann Tujetsch,
 Pächter des ärarischen Gasthofes zum „schwarzen Adler“. (4307) 3-1

Eine sehr schöne, neu adjustierte
Wohnung
 im I. Stock, ist sogleich zu vermieten in der Bahnhofs-gasse Nr. 24. (4006) 4-4
 Auskunft daselbst beim Eigentümer.
 Im Hause Nr. 3 in der Schustergasse II. Stock, ist wegen Abreise eine schöne (4254) 3
Wohnung,
 bestehend aus 3 großen Zimmern gassen-seits, 1 Zimmer wasser-seits, Entréekabinet, großer Küche mit Sparherd, Holzlege, Keller und großer Dachkammer, sofort zu vermieten. Auch sind daselbst einige Möbel zu verkaufen. Näheres ebenda-selbst.

Für Kranke und Geschwächte.
 2. Auflage im ersten Jahre.
Huber & Lahme's Buchhandlung in Wien, (2495) 20-18 L, Herrngasse 6.
 Radicale Heilung der Pollutionen (Samenflüsse) und Impotenz (Mannesschwäche).
 NB. Ohne Arznei, naturgemäße Diät und rationelle Wasserkur.
 Preis fl. 2, mit Post fl. 2-10.

Neues Werk für Wasserfreunde!
 In der Buchhandlung **Huber & Lahme** in Wien, Herrngasse Nr. 6, erschienen:
Studien über Wasser- u. Naturheilkunde zur Behandlung acuter und chronischer Krankheiten. Für Haus und Familie.
 Ein Compendium der ganzen Naturheilkunde.
 NB. Ein Handbuch für jedermann. Preis 90 kr., mit der Post 1 fl. (4007) 20-4

Zur Beachtung!
 Mit 1. Oktober beginnt ein neues Quartal des „Bazar“, „Frauenzeitung“, „Modenwelt“, als auch diverser anderer Modejournale,
 und empfehle ich mich zu deren pünktlicher, schnellster und billigster Beforgung. Auch können durch mich alle von anderen Handlungen angezeigte Bücher und Zeitschriften zu denselben Preisen und in derselben Zeit, wie jene liefern, bezogen werden. Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß bereits pro 1880 verschiedene
Kalender,
 als: Schreib-, Portemonnaie- und Blattkalender, eintrafen, mit der Bitte, sich im Bedarfsfalle meiner Firma zu erinnern. (4277) 2-2
J. Giontini,
 Buch- und Musikalienhandlung nebst Colportagegeschäft, Laibach, Rathausplatz 17.

Die Trunksucht
 wird radical und in kurzer Zeit durch mein unfehlbares, unschädliches Mittel geheilt. — Ohne Wissen des Trinker's anwendbar.
A. Kraehmer, Dresden.
 (4243) 4-2

(3954) 57-14
Aleppo,
 beste schwarze Schreib-tinte.
 Reiner Gallus-extract unter Garantie des Fabrikanten. Borräthig bei
Carl S. Till,
 Unter der Trantsche Nr. 2.

Alle Männer
 und Jünglinge, welche durch Jugend-sünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Jod und Quecksilber an bösen **Nachkrankheiten, Mannesschwäche, Nervenverärtung, Blutvergiftung** etc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk „**Die Selbsthilfe**“ dringend empfohlen.
 Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von **Dr. L. Ernst** in **Pest**, Huetaberggasse 24. (Preis 2 fl.)
 Es sollte Niemand ver-säumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen. (3708) 12

Schmerzlos
 ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankeiten und Berufs-störung heilt nach einer in nützlichen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
 sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habburger-gasse, sondern **Wien, Stadt, Seifergasse Nr. 11.**
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilia** und Geschwüre aller Art. Brictlich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (2811) 3

Die Eisenmöbel-Fabrik
 von **Reichard & Comp. in Wien,** III., Margergasse 17 (neben dem Sophien-bade), früher fürstl. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.
 Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.
 Solidest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Speesen für die früher gehaltenen Kommissions-lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Prei-s-tarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsenden. (3068) 104-25

Zahnarzt
Chrwerth,
 Herrngasse 1,
 (4304) 2 ordiniert in allen **Mund- und Zahnkrankheiten.**
 Seine langjährige Praxis bürgt für rationelle Behandlung und solide Arbeit.

Im „Café Sternwarte“
 sind die
 „Triester-“, „Wehr-“, Wiener-illustr. Zeitung“, „Cittadino“, „Weltblatt“, „Floh“, „Slovenec“ und „Novice“ in zweite Hand zu überlassen. (4274) 3-2

Ein schönes, großes (4256) 3-3
Magazin
 (Wagenschuppen)
 ist am Rann Nr. 20 sogleich zu vergeben.

Ein (4246) 3-3
Prakticant
 oder **Lehrling**
 wird in der Manufacturwaren-Handlung des Herrn **R. M i l a u e** in Laibach aufgenommen.

Eine halbe Loge
 im ersten Range, sehr schön situirt, ist für die Saison 1879/80 zu vermieten.
 Näheres zu erfahren bei Herrn **Carl Karinger.** (4296) 3-2

Jeder Bandwurm mit Kopf*)
 wird innerhalb 1 Stunde gefahr- und schmerzlos beseitigt.
 Gegen Einsendung oder Nachnahme von fl. 4 in Banknoten erfolgt portofrei Zusendung des Medikaments vom Apotheker **Syllwasschy** in Kassel (Hessen).
 *) Erfolg wird unbedingt garantiert und der Betrag bei Nichterfolg zurückgezahlt. Ebenso ist jede Vor- und Hungerkur und das Einnehmen von Ricinusöl bei meinem Mittel unnöthig, selbst das kleinste Kind verträgt daselbe brillant. (4225) 3-2
 Das Mittel enthält nichts von Kamala, Kouso und Granatwurzel.

Gründlichen Unterricht
 erteilt
 im **Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden der Damen- und Kinderkleider**
 mit Einschluß der gesammten Leibwäsche nach dem neuesten und wissenschaftlichen Systeme.
 Alle erdenklichen Kunstgriffe werden jeder Schülerin leichtfaßlich mitgetheilt. Lectionen werden auch außer dem Hause erteilt, die neuesten Musterschritte nach Körpermaß passend angefertigt und billig berechnet. Für sicheren Erfolg garantierend.
 Aufnahme findet täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends am **Alten Markt Nr. 24, II. Stock,** statt.
 Zu einem zahlreichen Besuche höflichst einladend, zeichnet hochachtungsvoll
Carl Roefner,
 (4301) 3-2 pr. Fachlehrer und wirkendes Mitglied der Modenakademie.

M. Neumanns
grosses Lager fertiger Kleider.

Für Herren:	Für Knaben:
Stoff-Winterröcke von fl. 16	Stoff-Menzikoffs von fl. 16
Stoff-Menzikoffs " " 20	Stoff-Anzüge " " 12
Loden-Menzikoffs " " 14	Schwarze Anzüge " " 16
Moderne Anzüge " " 22	Loden-Jagdsackos " " 4
Schwarze Anzüge " " 25	Winter-Stoffhose " " 4
Herbst-Ueberzieher " " 12	Für Kinder
Loden-Jagdsackos " " 7	von 2 bis 8 Jahren:
Stoffhose " " 7	Filzkleider ohne Hose von fl. 3-50
Schlafröcke " " 10	Jagdkleider sammt Hose " " 4-50
Reithoffer Regenmäntel " " 9	Stoffkleidel sammt Hose " " 6-1
	Oberröcke " " 7-1

Für Damen
 das Neueste aus Wien in Paletots.

Herrenrock-Façon aus Palmerston	von fl. 6 bis fl. 24
Herrenrock-Façon, aus Ratin oder Schopskin aufgeworfen	" " 10 " " 38
Herrenrock-Façon, aus Kammgarnstoff gepresst	" " 14 " " 22
Moderner Stoff-Regenmantel	" " 9 " " 18
Elegante Filz-Schlafröcke	" " 8 " " 18
Elegante Filz-Costüme	" " 12 " " 26

Das Neueste in Damen-Umhülle
 empfiehlt
M. Neumann,
Laibach, Elephantengasse Nr. 11.
 Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuiert und nicht Convenierendes anstandslos umgetauscht. (4302) 17-1